

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde

Band: 33 (1971)

Heft: 9

Register: Verzeichnis der wichtigsten Persönlichkeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literaturverzeichnis

Oskar Kaufmann, persönliche Mitteilungen nach einem ungedruckten Manuskript. — *Distelkalender* 1839—46. — *J. Fröhli*, Das Langendorfer Schiessen. Solothurner Tagblatt 9. 6.—5. 7. 1899. — *Hans Häfliger*, Bundesrat Josef Munzinger Olten 1953. — Illustrierter Schweizer Kalender 1846/47, hg. von *Jakob Amiet*. — *Louis Jäggi*, Hundert Jahre Solothurnischer Kantonalschützenverein. Solothurn 1936. — *idem*, 500 Jahre Stadtschützen Solothurn. Solothurn 1962. — *Tino Kaiser*, Die Solothurner Verfassungsrevision von 1840/41. Zeitschrift für Schweizerische Geschichte Heft 3/4, 1940. — *Franz Kretz*, Peter Felber, Publizist und Politiker. Jahrbuch für solothurnische Geschichte, Bände 35/36. Solothurn 1962/63. — *Joh. Georg Mayer*, Graf Theodor Scherer-Boccard. Einsiedeln 1900. — *Johann Mösch*, Theodor Scherer und seine «Schildwache am Jura». St. Ursenglocken 1945. — *idem*, Langendorf. Solothurn 1951. — *Theodor Scherer*, Morgenstunden im Staatsgefängnis. Einsiedeln 1844. — *Thomas Wallner*, Der Kanton Solothurn und die Eidgenossenschaft 1841—1847. Jahrbuch für solothurnische Geschichte, 40. Band. Solothurn 1967.

Alle Photos von A. Adam, Zentralbibliothek Solothurn.

Verzeichnis der wichtigsten Persönlichkeiten

Von THOMAS WALLNER

Amiet, Jakob, 1871—1883. Fürsprech und Verfasser der beiden Werke über den Jesuitenkampf und das St. Ursenstift in Solothurn. Gemässigter Liberaler, nach 1872 konservativ.

Daffner, Max, Ingenieur und dt. Staatsangehöriger aus Bayern. Lehrer an der Höheren Lehranstalt in Solothurn und Teilnehmer am zweiten Freischarenzug. Er erhielt später das solothurnische Bürgerrecht.

Disteli, Martin, 1802—1844. Solothurner Künstler, Karikaturist und Politiker extrem radikaler Richtung.

Felber, Peter, 1805—1872. Solothurner Publizist und Politiker. Liberaler Solothurner Regierungsrat (Erziehungsdirektor), Redaktor des Solothurner-Blattes und bis zum Tode von Disteli Redaktor des Schweizerischen Bilderkalenders (Distelkalender). 1849—1872 Chefredaktor der Neuen Zürcher Zeitung.

Furrer, Jonas, 1805—1861. Rechtsanwalt, Bundesrat und erster Bundespräsident.

Gugger, Leonz Viktor, 1791—1864. Einer der führenden konservativen Solothurner. 1823—1841 Gross- und Kleinrat, nach 1841 Kantonsrat.

Munzinger, Josef, 1791—1855. Führender Solothurner Politiker und Staatsmann der Regeneration. Landammann, Tagsatzungsgesandter und 1848—1855 Bundesrat. 1851 Bundespräsident.

Näf, Wilhelm, 1802—1881. St. Galler Politiker und Staatsmann. 1848—1875 Bundesrat und Vorsteher des Postdepartements.

Ochsenbein, Johann Ulrich, 1811—1890. Berner Advokat, Offizier, Politiker und Staatsmann. Führer des Zweiten Freischarenzuges. 1847 Bundespräsident und Bundesrat.

Pioda, Giovanni Battista, 1808—1882. Tessiner Fürsprech, Staatsschreiber, Staatsrat und Nationalrat. 1857—1864 Bundesrat.

Reinert, Johann Baptist, 1790—1853. Massgebender Solothurner Politiker und Staatsmann. Regierungsrat, 1847 Staatsschreiber, 1848 Redaktor des Solothurner-Blattes. Sein Hauptverdienst ist die 1838 übernommene Schaffung und Redaktion des solothurnischen Zivilgesetzbuches.

Rothpletz, Eduard August, 1800—1849. Aargauischer Oberst und einer der Führer des Zweiten Freischarenzuges von 1845.

Rust, Franz, 1806—1883. Radikaler Solothurner Kantonsrat und Artilleriehauptmann. Da er die Uniform meist unordentlich trug und rothaarig war, wurde er im Thunerlager oft «Hauptmann Rustikus» genannt.

Scherer, Theodor (Graf), 1816—1885. Konservativer Solothurner Publizist und Politiker. Führend im katholischen Vereinswesen der Schweiz und 1852 von Papst Pius IX. in den Grafenstand erhoben.

Siegwart-Müller, Konstantin, 1801—1869. Luzerner Politiker und Staatsmann. Zuerst eher radikal, dann konservativ-demokratisch gesinnt. Führer des Sonderbundes.

Trog, Johann, 1807—1867. Bedeutender Solothurner Politiker extrem radikaler Richtung. 1831—1853 Kantonsrat und wiederholt Kantonsratspräsident. Teilnehmer am Ersten Freischarenzug von 1844. Später Direktionsmitglied der schweizerischen Zentralbahn in Basel.

Vigier, Wilhelm, 1823—1866. Solothurner Politiker und Staatsmann. Führender Kopf in der Demokratischen Bewegung.

Wyser, Alois, 1797—1872. Oberst und kantonaler Zeughausverwalter in Solothurn.

Für Revision, Hurra!

Was uns die Revisionsfahne von 1856 erzählt

Von E M I L W I G G L I

Im Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach hängt seit den Augusttagen 1969 eine Fahne, die vorher über ein Jahrhundert im Gasthof zur «Sonne» in Seewen aufbewahrt wurde. Sie erinnert uns an jene grosse Bewegung, die das Solothurner Volk ergriff und von der es im damals entstandenen Kampflied heisst:

Das Volk hat sich erhoben,
Und aus ist's mit der Ruh'.
Ihr könnt den Geist nicht bannen,
Sie stehen auf, die Männer,
Für Revision, Hurrah!
Für Revision, Hurrah!*

* «Das Lied von 1856», gesungen nach der Melodie «Ich hatt' einen Kameraden!», umfasst 15 Strophen; es wurde verfasst von Bernhard Scherr und erschien in der Beilage zum «Solothurner Landboten», Nr. 13, 1856.